

Liebster Bruder!

Gef. Herr, daß ich meine Bescheidenheit hier 912 V.  
 M. nachstehend zu bezeichnen weiß; eine Kommissur in  
 ein nimmungsmäßigem Bitter zugestanden;  
 und zwar, daß ich auch bei der Gebau-  
 und Raubne Eduard und mich laßten  
 und ihren unimur Familien Namen  
Eduard Hoffbauer Sohn von Bauerfeld  
 in dem Kämpfgehofen bei Lugau liegen  
 wohnt; und Delegation und Besoldung  
 in die zu dieser Verwaltung durch eigene  
 wärtigen Bescheidenheit; zu irgend wann  
 Besoldung in acht unimur Jahren  
 spielt laßt mich unimur mich zu stütz-  
 dient Familien Adressen bezeichnen; und  
 die nachstehend, wenn ich auch wieder  
 Zustand geben sollte; so mich jedoch zu  
 bescheiden; um die die nötigen Stellen  
 zu übernehmen, um alles Beste möglich  
 möglich zu stellen zu können; jedoch  
 glaube ich, daß dieses Recht, in welchem  
 ich die Besoldungsmäßigen besetzen Eduard  
 unimur Familien Namen bei Lugau zu

lagung für längere Jahre wird, um ~~se~~ ~~zu~~ ~~er~~ ~~re~~ ~~ich~~,  
da ich dieses unter besagtem Edward Genral  
sonderlich als wichtige Handlung anzunehmen  
hoffe und lerne.

Diebrigens hoffe ich, daß die dies  
so gut beschieden wird, als wir es  
schonlich wünschen; wir sind uns  
bisher auf einem gleichen Stand  
geblieben, und haben die ganze Zeit  
beide zu und gegen einander.

Das Verhältniß zum Bau ist  
das das die Hand vorwärts  
gehenden, weil ich nunmehr  
wenig bekann; das weiß, und  
gleich ist, besorge die Bücher  
und schenke bald einen  
aufmerksam



Herr Graf von Bayernsch,  
Residenz in München



il  
u

Feb 2  
1861  
and



Der Anton v. L., Adv. iuris, Hof in  
Geringhofen, Pflanz.